

Socken, Kerzenkunst und Schnitzereien

Der Weihnachtsbasar der Lebenshilfe lockt Besucher in Scharen ins Glockenhaus

Lüneburg. Trotz des dichten Gedränges herrschte eine ausgesprochen fröhliche und entspannte Stimmung im Glockenhaus – sowohl bei den zahlreichen Besuchern als auch den Organisatoren des Weihnachtsbasars der Lebenshilfe. Seit mehr als 30 Jahren findet der Basar über die Stadtgrenzen hinaus

großen Anklang. Der Erlös kommt in erster Linie Bildungs- und Freizeitangeboten der Lebenshilfe zugute.

„An den Ständen wird grundsätzlich nur Handgefertigtes angeboten, zumeist von Mitgliedern der Wohngruppen in den Lebenshilfe-Werkstätten“, erklärt Dagmar Pitters, Vorsitzende des Lebenshilfevereins, „ob es sich um ausgefallene Textilkreationen wie Taschen in vielen Formen und Größen oder handgestrickte Schals, Socken oder Mützen handelt, ebenso wie Holzschnitzereien und Weihnachtsdekoration.“ An einem

Stand konnten auch Kinder ihrer Fantasie beim Basteln von Adventsgestecken freien Lauf lassen. Eine Attraktion bildete die Tombola mit einer Fülle gespendeter Preise von Lüneburger Unternehmen.

Seit vielen Jahren organisiert Dagmar Pitters federführend den Basar, tatkräftig unterstützt von weiteren ehrenamtlichen Mitgliedern. So habe man allein für die Auszeichnung der Tombolapreise die halbe Nacht zugebracht. „Von den insgesamt 7000 Losen à 50 Cent hat immerhin jedes dritte Los bei insgesamt 2000 Preisen einen Gewinn er-

zielt“, sagt Schriftführer Jochen Röse.

Die Landfrauen lieferten mit ihrem Torten- und Kuchenbuffet wahre Meisterwerke der Backkunst. „Besser als jeder Konditor“, lobt Dagmar Pitters. Auch die Riedberg- und die Johannes-Rabeler-Schule hätten sich wieder am Basar beteiligt. Einer, der nie fehlt, ist Willi Resemann mit seinen verschiedenen, allesamt handgezogenen Kerzenformen aus Bienenwachs. Auch seine kleinformatischen Aquarelle mit liebevoll gestalteten Lüneburger Motiven kommen bei den Besuchern gut an. *ilg*



Dagmar Pitters und Jochen Röse (links) sind zufrieden mit dem Erfolg des Weihnachtsbasars im Glockenhaus. Fröhliche Gesichter waren auch an den zahlreichen Ständen zu sehen. *Foto: ilg*